

Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Flughafen und Lärmschutz (AFL) der Gemeinde Zeuthen am 26.02.2015

Ort: Sitzungssaal des Rathauses, Schillerstr. 1, 15738 Zeuthen
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:55 Uhr

Anwesend: siehe Anwesenheitsliste

Entschuldigt: Herr Seelig
Herr Karczewski
Herr Schulz

Sitzungsleitung: Vorsitzender des AFL Herr Bruns (GRÜNE/FDP)

Protokoll: Frau Mende

TOP 01 Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Herr Bruns begrüßt die Ausschussmitglieder, sachkundigen Einwohner, die Bürgermeisterin, Verwaltungsmitarbeiter und Gäste.

Auf ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung des Vorsitzenden des AFL, Herrn Bruns, sind zu Beginn der Sitzung 5 Mitglieder des AFL bzw. deren Stellvertreter und die Bürgermeisterin anwesend.

Herr Bruns stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Beschlussfassung zur Tagesordnung

Änderung in der Tagesordnung TOP 6 „Tag **gegen** den Lärm“

Abstimmung Tagesordnung: 5 Ja-Stimmen

TOP 03 Bestätigung der Niederschrift der 1. Sitzung vom 22.01.2015

Korrekturen: Seite 2, Absatz 5: „Tag **gegen** Lärm“

Frau Waldvogel reicht folgende Änderung zum TOP 1.4 ein: Frau Waldvogel informiert, dass die 15-Grad-Route im Planungsflugplan 2012 zur Festlegung der Flugrouten mit elf Flugzeugen belegt werden sollte, laut Sommerflugplan 2012 dann jedoch mit 25 Flugzeugen belegt wurde. Hinzu können weitere Flugzeuge kommen, die die beiden Kurvenrouten wegen widriger Umstände nicht fliegen können. Weiterhin weist sie darauf hin, dass sich im Bereich der 15-Grad-Route keine hohen Dauerschallpegel ergeben, eine Darstellung der Spitzenpegel aber von großem Interesse wären.

Frau Herer weist darauf hin, dass die Modellregion erst richtig zum Tragen kommen soll, wenn der Flughafen in Betrieb geht, also unabhängig von der Erneuerung der Bahnstrecke Grünau nach KW 2015. Diese Erneuerung erfolgt vorher und soll laut Auskunft der DB /Netze eine Ertüchtigung der Strecke auf 160 km/h ermöglichen.

Abstimmung der geänderten Niederschrift: 3 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

TOP 04 Aktueller Stand Lärmaktionsplan (Öffentlichkeitsbeteiligung)

Schriftliche Informationen der Firma LK Argus - Vorschläge für die Öffentlichkeitsbeteiligung liegen als Tischvorlage vor.

Die Ausschussmitglieder einigen sich, dass...

- die Öffentlichkeitsbeteiligung Lärmaktionsplan am Vortag des Aktionstages „Tag gegen Lärm“ stattfinden soll, also am 28.04.2015
- Herr Krüsmann vom MLUL sowie LK Argus eingeladen werden
- auf alle Lärmarten eingegangen werden sollte
- für den Aktionstag „Tag gegen Lärm“ geworben werden soll

Es wird folgende Terminkette festgelegt:

28. April 2015: Auftaktveranstaltung zum Lärmaktionsplan

ab 29. April 2015: öffentliche Auslage für einen Monat – Stellungnahmen sollten innerhalb eines Monats erfolgen

Fortschreibung des Planes spätestens aller fünf Jahre

Es erfolgt eine Überprüfung des Vertrages mit LK Argus, ob Bahnlärm im Vertrag enthalten ist bzw. ggf. ergänzt werden kann. Frau Herer wird zum nächsten Arbeitsgespräch im März mit LK Argus eingeladen, um das Thema Bahnlärm abzustimmen.

Herr Witte weist darauf hin, dass grundsätzlich bei vertraglichen Regelungen alle wichtigen Lärmquellen berücksichtigt werden sollten.

TOP 05 Unterstützungsmöglichkeiten der Volksinitiative „Gegen die dritte Startbahn am BER“

Frau Waldvogel informiert zum aktuellen Stand der Volksinitiative: Die Unterschriften sind eingereicht und werden in der ersten Stufe im Landtag behandelt:

Zeitplan: 24.03.2015 Sondersitzung des Ausschusses für Infrastruktur und Landesplanung
 22.04.2015 Beschlussempfehlung durch den Hauptausschuss des Landtages
 28./29.04.2015 Plenum berät über Beschluss und wird wahrscheinlich abgelehnt
 anschl. Öffentliche Bekanntmachung – Entscheidung der Initiatoren über weiteren
 Verfahrensweg, ggf. 2. Stufe – Volksbegehren wird ggf. beantragt

Den Ausschussmitgliedern liegen die Vorschläge für Aktivitäten der Gemeinde Zeuthen zur Unterstützung des Volksbegehrens "Keine dritte Startbahn am BER" schriftlich vor.

Frau Burgschweiger informiert über die Möglichkeiten der Verwaltung:

- Informationen in Form von Plakaten, über die Webseite, Pressemitteilungen etc.
- Ausweitung der Öffnungszeiten des Rathauses (8 bis 18 Uhr)
- Es besteht die Möglichkeit für „mobile“ Unterschriftenlisten, aber nur in behördlichen Einrichtungen, um amtliche Unterschriften einzuholen

Herr Selch bietet an, dass BLIZ e. V. einen Shuttle, z. B. zum Seniorenstift organisieren könnte.

Frau Selch bittet um Prüfung der Möglichkeit, in den Wahllokalen zur Landratswahl im Oktober Unterschriftenlisten auszulegen.

Herr Bruns regt eine Online-Beantragung der Briefwahlunterlagen auf der Website an.

Aus der folgenden Diskussion zu den möglichen Unterstützungsleistungen der Gemeinde ging der Wunsch hervor, die einzelnen Maßnahmen konkret zu benennen und rechtzeitig zum Start eines möglichen Volksbegehrens bereitzustellen.

Die genannten fünf Einzelmaßnahmen im Rahmen der Bürgerinformation und die genannten vier Einzelmaßnahmen im Rahmen der Unterstützung zur Durchführung des Verwaltungsaktes, sollen von der Verwaltung auf ihre Durchführbarkeit hin überprüft werden.

Als Ziel soll der Umfang der Unterstützungsleistungen der Gemeinde Zeuthen bereits zum Start eines möglichen Volksbegehrens konkret und terminlich fassbar feststehen.

TOP 06 Vorbereitungen „Tag gegen Lärm“ am 29. April 2015

Frau Herer sagt eine Teilnahme der Initiative gegen Bahnlärm zu und informiert, dass nach der Entscheidung im Bundestag von der Bahninitiative Flugblätter in Umlauf gebracht werden und bittet darum eine Unterschriftenaktion im Rahmen des Aktionstages abzusichern. Weiterhin informiert sie, dass Material zum Bereich Akustik zur Verfügung gestellt werden kann. Einzig die Abholung des Materials ist zu organisieren.

Herr Selch informiert, dass die Veranstaltungen differenziert betrachtet werden sollten:

- 28. April 2015: Zielgruppe, die sich wirklich interessieren. Es wird auf Aktionstag aufmerksam gemacht.
 - 29. April 2015: Zielgruppe, breiter gefasst – Aufmerksamkeit für die Auslage Lärmaktionsplan
- Weiterhin informiert er, dass diese Woche für die Aktionsbündnisse und Initiativen terminlich sehr voll ist:
- Montag, 200. Montags-Demo in Friedrichshagen
 - Dienstag, Podium und Vorstellung Lärmaktionsplan
 - Mittwoch, Tag gegen den Lärm als eigenständiges Event
 - 2. Mai 2015 Öffnung der Südbahn

Fr. Selch sieht die Verantwortung für den Aktionstag am 29.04.2015 bei den Bürgerinitiativen. Die Verwaltung konzentriert sich auf die Vorstellung des Lärmaktionsplans am 28.04.2015. Den Bürgerinitiativen wird angeboten, sich im Umfeld der Veranstaltung zu präsentieren, auf das Thema aufmerksam zu machen. Weiterhin regt sie an, dass der zuständige Amtsleiter und Beigeordnete des LDS eingeladen werden sollten.

TOP 07 Einschätzung der aktuellen Sachlage Flughafen/Bahnlärm (u. a.: EU-Modellregion und Informationen aus FLK vom 23.02.2015

Frau Burgschweiger informiert zur 92. Sitzung der FLK:

- Der vorliegende Antrag der Gemeindevertretung Zeuthen vom 11.02.2015 „Fluglärmmessung bei Inbetriebnahme der Südbahn“ (Einrichtung und rechtzeitige Inbetriebnahme der geplanten Lärmmessstationen durch die Flughafengesellschaft) wurde einstimmig angenommen. Die Daten müssen durch den Flughafen veröffentlicht werden.
- Im Rahmen der Auswertung der Lärmmessung anl. der ILA 2014 wurde die Präsentationen von Militärflugzeugen kritisiert. Obwohl die Auflagen für den Lärmschutz sehr hoch gesetzt sind, kam es zu Überschreitungen. Im Ergebnis wurden andere Konstellationen an den Folgetagen geflogen. Aber von einem Viertel der Schauflüge wurde der Lärmpegel überschritten.
- Rechtliche Situation - Umsetzung des Schallschutzprogramms, was ausschließlich die Schutzgebiete betrifft: Der Flughafen bezieht sich darauf, dass wenn alle Anspruchsermittlungen vorliegen, deren Soll erfüllt ist. Für den Schallschutz sind die Bürger selbst verantwortlich – bauliche Maßnahmen (80 %) oder finanzielle Entscheidungen (20 %). Die Ermittlungen werden Ende 2015 beendet sein. Die Eröffnung ist für Mitte 2017 geplant. Danach haben die Anwohner noch anderthalb Jahre Anspruch, bauliche Maßnahmen umzusetzen. Der BER verweist auf die verstärkte Nutzung der freiwilligen Beratung.
- Nordumfliegung Blankenfelde/Mahlow: Die FLK ist nicht mehr bereit sich über Flugrouten auszutauschen. Es gibt eine Arbeitsgruppe Betriebsregime, die sich mit den Flugrouten beschäftigen. Bei der nächsten Sitzung soll über Ergebnisse / Regelungen der Arbeitsgruppe informiert werden.

Niederschrift der öffentlichen AFL-Sitzung am 26.02.2015

- Münchner Modell / Erarbeitung der Sicherheitsstudie: Dieser TOP wurde nicht behandelt. Die Teilnehmer kritisieren die Vorlage der Studie ohne Empfehlung des mit Qualitätsmanagement beauftragten Gutachters.
- Die nächste Sitzung findet am 6. Juli 2015 statt.
- Starts und Landungen auf der Südbahn wurden in der FLK nicht behandelt.

Herr Bruns fragt nach einer Pflicht zur Veröffentlichung der Daten.

Frau Burgschweiger informiert, dass die Daten für reguläre Lärmmessungen auf der BER-Webseite veröffentlicht werden, auch die ILA-Daten.

Die Verwaltung wird bezugnehmend auf die FLK-Sitzung einen Antrag für den Zeitraum von einem Monat für den Aufbau einer mobilen Messstation in Zeuthen stellen. Frau Burgschweiger regt an, den Standort mit Herrn Johannsen abzustimmen. Eine Information wird es im Rahmen einer Ausschusssitzung geben.

Den Ausschussmitgliedern liegen Maximalpegelkarten vom MLUL als Tischvorlage vor.

Herr Bruns fragt nach, ob zum Thema EU-Modellregion bereits Überlegungen, Gespräche mit den Nachbarkommunen stattgefunden haben. Frau Burgschweiger informiert, dass die Idee, noch nicht konkretisiert wurde.

Frau Herer informiert, dass während der Veranstaltung des Dialogforums zur städtebaulichen Entwicklung um den BER eine erste Abstimmung zur Modellregion Berlin/Brandenburg zwischen dem Bürgermeister von Eichwalde, dem Dezernenten Herrn Gärtner (Arbeitsgruppe 3 des Dialogforums) u.a. erfolgte. Als mögliche Schwerpunkte wurde die Erfassung von Gewerbe, Dorfkernen, kulturellen Einrichtungen etc. besprochen. Gegenüber Herrn Gärtner regt sie an, dass sich Zeuthen hier von Anfang an einbringen sollte.

Frau Waldvogel informiert zur Gesamtlärmkartierung:

- Es stehen keine EU-Mittel zur Verfügung.
- Tipp, sich an die GVFG – Gelder des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes sind freigesetzt. Die Verwaltung sollte sich mit Umweltbundesamt, Thomas Mück in Verbindung setzen.

Die Verwaltung überprüft die Förderfähigkeit für die Gemeinde Zeuthen.

Frau Herer informiert über die Bahnverbindungen Deutschland - Polen (Hamburg – Polen | Dresden - Polen). Hierzu liegt eine Anfrage an den Bundestag als Tischvorlage vor.

TOP 08 Sonstiges

Herr Selch informiert über ein Gutachten, welches die Schutzgemeinschaft in Auftrag geben wird – Thema Umsetzung/Qualität Schallschutz. Sobald es einen neuen Sachstand gibt, wird Frau Burgschweiger berichten.

Frau Herer informiert über eine Vorlage im Kreistag zum Thema Schallschutz und fragt nach der Möglichkeit der Information im Vorfeld.

Frau Burgschweiger informiert, dass solche Anträge parteiintern erarbeitet werden und die Verwaltung keine Möglichkeit hat, diese im Vorfeld zu erhalten.

Zeuthen, den 17.04.2015

gez. Uwe Bruns
Vorsitzender